

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags betreffend die Stärkung der umfassenden Sicherheit in Österreich

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, Maßnahmen zur Stärkung der umfassenden Sicherheit in Österreich umzusetzen.

Begründung

Durch den Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die massive Teuerung steht Österreich vor großen Herausforderungen und einem realen Wohlstandsverlust. Deshalb sollen Maßnahmen auf Bundesebene ergriffen werden, die eine umfassende Sicherheit langfristig gewährleisten:

- Zur Verbesserung der Sicherheitsstruktur sollen Bundesheer, Polizei und alle weitere Einsatzorganisationen entsprechend ausreichend finanziert, zeitgemäß und vollständig ausgestattet und deren Personalsuche optimiert und unterstützt werden.
- Die Lebensmittel- und Versorgungssicherheit wird zum großen Teil von unseren Landwirten gestützt. Mit einem klaren, von Maßnahmen begleiteten Bekenntnis zur heimischen, autarken Produktion ohne weitgreifende Abhängigkeiten vom Ausland soll die heimische Lebensmittelproduktion auch für Krisenszenarien gesichert werden.
- Zudem sind auch die Bürger zu sensibilisieren und der Begriff der geistigen Landesverteidigung wieder im Bildungsbereich Einzug halten. Der Staat kann bei Katastrophenfällen zwar unterstützen, aber nicht die Daseinsvorsorge der gesamten Bevölkerung dauerhaft und umfassend sicherstellen. Krisenvorsorge beginnt im eigenen Haushalt. Zu diesem Zwecke soll niederschwellig für Vorbereitungsmaßnahmen sensibilisiert werden (zB Blackout-Vorsorge).
- Bedrohungsbilder wie Cyber-Crime, Cyber-Angriffe und Fake-News-Wellen erfordern von einer wehrhaften Demokratie entschiedene Gegenmaßnahmen. Daher müssen Polizei, Verfassungsschutz sowie Geheimdienste entsprechend geschult und ausgerüstet werden. Es bedarf hier explizit auch einer ausreichenden Personalressource um effektiv den neuen Gefahren entgegenzutreten zu können.

Linz, am 26. September 2022

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Mahr, Klinger, Schießl, Handlos, Graf, Kroiß, Fischer, Gruber, S. Binder

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Dörfel, Gneißl, Mader, Angerlehner, Raffelsberger, Kirchmayr, Ecker, Oberlehner,
Froschauer, Stanek**